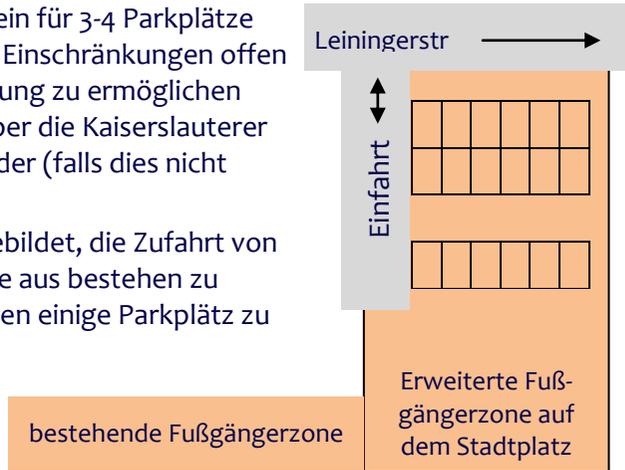


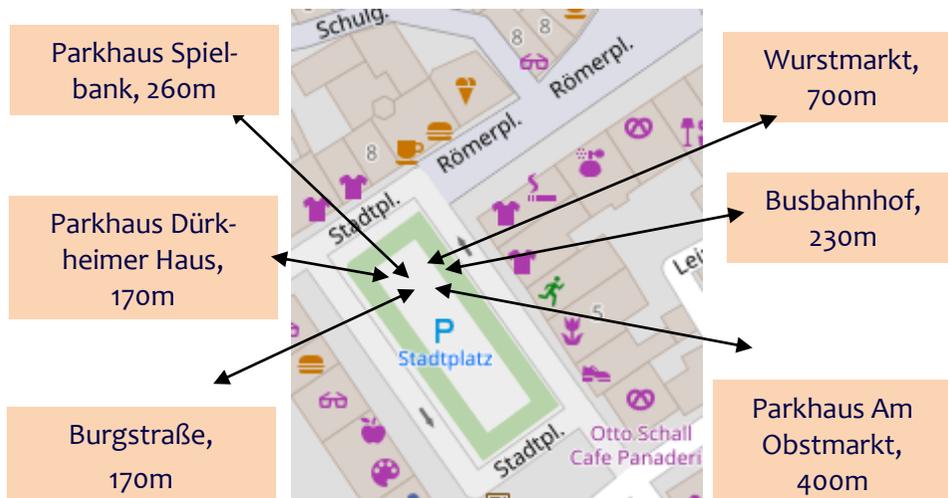
Autofreier Stadtplatz

Deshalb schlagen wir vor:

- den Stadtplatz allein für 3-4 Parkplätze für Menschen mit Einschränkungen offen zu lassen, Zulieferung zu ermöglichen und die Zufahrt über die Kaiserslauterer Straße sperren. Oder (falls dies nicht möglich ist)
- wie nebenan abgebildet, die Zufahrt von der Leiniger Straße aus bestehen zu lassen und von oben einige Parkplätze zu ermöglichen.



Parkplätze gibt es um den Stadtplatz herum viele. Hier einige von ihnen mit der Angabe, wie weit sie vom Stadtplatz zu Fuß weg sind.



Lebensraum
Genussraum
Einkaufsraum
Entspannungsraum

**deshalb
autofrei und fußgängervoll**

Viele von uns können sich an die Zeit erinnern, als der Römerplatz noch frequentierte Durchgangsstraße war. Heute ist dieser Platz einer der gemütlichsten und genussvollsten Plätze Bad Dürkheim. Die Cafés und Restaurants sind voll, am Brunnen spielen Kinder, Menschen schlendern genussvoll und andere genießen ihr Eis. Der Römerplatz hat durch die Entscheidung, ihn autofrei zu gestalten enorm an Wert gewonnen und Bad Dürkheim, seine Bewohner und alle Gäste bereichert.

Wir finden, dies sollte erweitert werden auf den Stadtplatz. Auch dort könnten Menschen verweilen, sitzen, die pfälzische Lebensart bei einem Glas Schorle genießen, Zeit mit anderen verbringen und gemütlich einkaufen. Aus unserer Sicht ist es jetzt an der Zeit, dass der Stadtrat die Entscheidung für einen autofreien Stadtplatz trifft.

Wir fragen uns: Warum wurde diese Entscheidung bisher nicht getroffen? Darauf hören wir immer wieder, dass die Menschen vor Ort parken wollen, um einkaufen zu gehen. Ist dies nicht möglich, würde das Gewerbe in der Innenstadt aussterben.

Wir sagen, die Fakten sprechen für einen autofreien Stadtplatz:

- **Autos schrecken Gäste und Bewohnende ab.**

Die Befragung zur Erarbeitung des Tourismuskonzeptes der Stadt ergab, dass für Gäste wie Vermietende die Verkehrssituation der kritischste Teil des Aufenthalts in Bad Dürkheim ist und abschreckt. Gäste wollen weniger Autos im Blickfeld und auf den Straßen.

- **Die Aufenthaltsqualität zieht Menschen an. Die Parkmöglichkeit ist der am wenigsten gewünschte Faktor.**

Eine Studie des Instituts für Handelsforschung in 111 Städten Deutschlands und mit 70 000 Menschen kommt zum Ergebnis, dass der wichtigste Entscheidungspunkt für einen Einkauf in der Innenstadt die Aufenthaltsqualität, das Ambiente sowie die Stadtgestaltung ist. Der unwichtigste Punkt ist die Parkmöglichkeit.

- **Einkaufen muss Spaß machen.**

Bequemes und schnelles Einkaufen im Internet ist jederzeit möglich. Innenstädte punkten durch Aufenthaltsqualität, durch den Spaß beim Verweilen und Einkaufen, nicht durch Schnelligkeit oder Erreichbarkeit mit dem Auto.

- **Nur 6% des Umsatzes wird in Innenstädten durch Auto-parkende getätigt.**

Das Helmholtzinstitut für Nachhaltigkeit hat festgestellt, dass Gewerbetreibende häufig mit dem Auto zur Arbeit, also in den eigenen Laden fahren und die Zulieferung benötigen. Damit gehen sie davon aus, dass die meisten Menschen auch mit dem Auto kommen. Dies ist allerdings nicht richtig. Festgestellt wurde, dass 91% des Umsatzes durch Menschen entsteht, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV kommen. Menschen, die mit dem Auto anreisen, machen nur 6% des Umsatzes aus.

- **Wir haben ausreichend Parkplätze.**

Im durch die Stadt in Auftrag gegebenen Mobilitätskonzept wird klar gesagt, dass die Parkplätze in Bad Dürkheim nicht erforderlich sind. Stattdessen wird die Erweiterung zur Fußgängerzone empfohlen.

- **Die bisherige Fußgängerzone ist überlaufen.**

Im Stadtrat am 14.5.24 wurde der Antrag auf Sperrung der Fußgängerzone für Radfahrer im Sommer besprochen. Die Zahl der Menschen, die die Aufenthaltsqualität auf dem Römerplatz schätzen, steigt und ruft nach einer Erweiterung des Fußgängerbereiches, um den Römerplatz selbst zu entlasten.

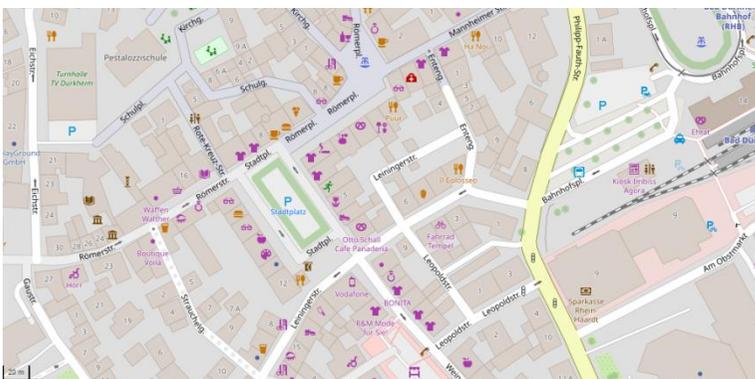
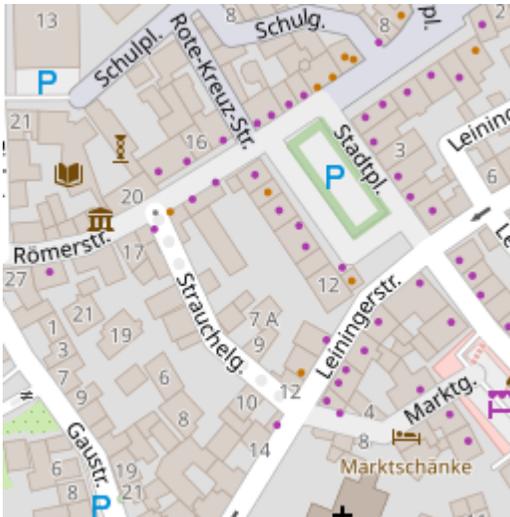
- **Unsere Studie zeigt: Der Stadtplatz ist Durchgangsstraße.**

Wir haben zwei Tage lang einige Stunden recherchiert und Autos auf dem Stadtplatz gezählt. Dabei haben wir festgestellt, dass morgens 2,5 und nachmittags 3,8 Autos pro Minute über den Stadtplatz fahren, von denen morgens 11% und mittags 10% in einen Parkplatz fahren. 90% der Autofahrer nutzen den Stadtplatz als Durchgangsstraße. Durchgangsverkehr durch den Stadtplatz sehen wir nicht für sinnvoll an.



Wir finden,

ein autofreier Stadtplatz erhöht die Beliebtheit unserer Innenstadt und schafft mehr Aufenthaltsqualität. Mehr Menschen würden in guter Stimmung verweilen und einkaufen. Echt pälzisch eben.



Quellen: <https://lagedernation.org/podcast/ldn354-wagenknecht-gruendet-verein-krieg-in-israel-antisemitismus-in-deutschland-interview-laura-cazes-zwst-gesetz-zu-abschiebungen-verkehr-in-osnabrueck-berlusconis-kunstsammlung/?t=1%3A14%3A57>

- Fußgängerzonen sind gut für den Umsatz (Institut für Handelsforschung, Köln, 2022). Einflussfaktoren, warum Menschen in die Innenstädte gehen oder sie empfehlen: Befragung von 70000 Menschen in 111 Innenstädten
- Faktoren sind
 1. Aufenthaltsqualität, Ambiete, Flair,
 2. Stadtgestaltung
 3. Sehenswürdigkeiten
 4. Einzelhandelsangebot. Alle ähnlich hoch.
 5. Autofreundlichkeit und parken steht ganz am Ende. Parken ist den Menschen nicht so wichtig, wie man denkt.
- Konkurrenz zum online shopping. Also was ist das besondere Angebot vor Ort: die Aufenthaltsqualität. Also macht es Spaß in dieser Innenstadt zu sein?
- Gewerbe scheinen den Umsatz zu überschätzen, den sie durch Autoparkende machen: (Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit beim Helmholtzinstitut Potsdam. Die meisten Menschen kommen nicht mit dem Auto in die Innenstadt. 91% des Geldes, das Menschen in der Innenstadt ließen beim Einkauf kommen von Menschen, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV kamen.
- Gewerbetreibende kommen häufig mit dem Auto (42%) oder brauchen die Zulieferer durch Kfz-Verkehr. Damit gehen sie damit aus, dass auch die Einkaufenden mit dem Auto kommen. Dies stimmt so nicht. Denn bei diesen sind es nur 6%

- [Projekt – Radverkehrsplanung beschleunigen](#)
- [Projekt – Parkraumbewirtschaftung ausbauen](#)
- [Local Business Perception vs. Mobility Behavior of Shoppers: A Survey from Berlin](#)
- [Mehr Umsatz durch attraktive Stadtgestaltung](#)
- [Vitale Innenstädte 2022 – IFH KÖLN](#)

Quelle:

(x) <https://www.ifhkoeln.de/produkt/vitale-innenstaedte-2022-2/>

(y) <https://www.rifs-potsdam.de/de/blog/2021/09/mehr-umsatz-durch-attraktive-stadtgestaltung>